LEIPZIGER APPELL für Frieden und Recht

Mit Recht gegen Krieg

Verabschiedet im Rahmen des Friedensgebets in der Nikolaikirche Leipzig am 13.10.2025

Die Leipziger Nikolaikirche steht als Symbol für die Kraft der Zivilgesellschaft. 1989 war sie ein Ausgangspunkt für den gewaltlosen Widerstand, der die Friedliche Revolution ermöglichte. Mehr als drei Jahrzehnte später ist dieser Ort erneut ein Ort der Mahnung: gegen Krieg, gegen Aufrüstung und gegen die Missachtung des Völkerrechts.

Wir beobachten mit großer Sorge, dass Krieg in Europa und weltweit wieder als legitimes Mittel der Politik gilt. Wir erleben, wie Gesellschaften schrittweise „kriegstüchtig" gemacht werden. Wir sehen, dass die Bundesregierung und die Europäische Union von Frieden und Verantwortung sprechen, gleichzeitig aber Waffen in Konfliktregionen liefern, Aufrüstung vorantreiben und militärische Gewalt als politisch alternativlos darstellen.

Doch wir sagen: **Frieden ist keine naive Hoffnung, sondern die einzige Überlebensstrategie der Menschheit.**

Das Völkerrecht und die universellen Menschenrechte sind keine unverbindlichen Ideale, sondern der Rechtsrahmen, der schwache Staaten, Minderheiten und Zivilgesellschaften schützt. Wer diese Normen aushöhlt oder ignoriert, riskiert eine Welt, in der nur noch das Recht des Stärkeren gilt.

Darum fordern wir die Bundesregierung und die Europäische Union auf:

1. Beenden Sie Waffenexporte in Kriegs- und Krisengebiete. Keine Waffen dürfen dazu beitragen, völkerrechtswidrige Interventionen, Kriegsverbrechen oder Menschenrechtsverletzungen zu ermöglichen oder zu befördern.

2. Verpflichten Sie sich zur strikten Einhaltung des Völkerrechts und des humanitären Völkerrechts – ohne Ausnahme. Dazu gehören die konsequente Umsetzung der Genfer Konventionen, die Unterstützung des Internationalen Strafgerichtshofs und die Stärkung internationaler Ermittlungsmechanismen.

3. Beenden Sie die Politik der Aufrüstung. Setzen Sie stattdessen auf Abrüstung, Rüstungskontrolle und Vertrauensbildung – auch im Bereich neuer Technologien wie Drohnen- und KI-Waffen. Dies entspricht den Verpflichtungen der UN-Charta.

4. Stellen Sie Diplomatie, Mediation, Deeskalation und zivile Konfliktbearbeitung ins Zentrum der Außenpolitik. Politische Lösungen, internationale Verhandlungsformate und Interessenausgleich müssen Vorrang vor militärischen Eskalationen haben.

5. Stärken Sie die Rolle der Zivilgesellschaft. Überall auf der Welt treten Menschen für Frieden, Gerechtigkeit und Menschenrechte ein. Diese Stimmen müssen gehört und vor Einschüchterung, Kriminalisierung und Gewalt geschützt werden.

Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger auf:
Erheben Sie Ihre Stimme – so wie 1989 in Leipzig – gegen Unrecht und Gewalt – und für friedliche Lösungen.

Geschichte ist nicht geschrieben. Wir schreiben sie – mit Recht gegen Krieg.

www.leipzig-bleibt-friedlich.org

Leipzig bleibt friedlich!

ECCHR EUROPEAN CENTER FOR CONSTITUTIONAL AND HUMAN RIGHTS

SCHWERTER ZU PFLUGSCHAREN MICHA 4